



Keine Fremdenfeindlichkeit in Sendling!

Aufruf des Kirchenvorstands der Himmelfahrtskirche

25. Juni 2008

Zur Zeit kursieren Flugblätter in Sendling, von denen einige auf hetzerische, rassistische und fremdenfeindliche Weise (so vor allem im „Offenen Brief“ von Maria Frank vom 25.4.2008) gegen den Moscheebau am Gotzinger Platz mobil machen.

Der Kirchenvorstand der Himmelfahrtskirche schämt sich für solche verletzenden Töne und bittet alle Sendlingerinnen und Sendlinger, besonders aber die evangelischen Gemeindemitglieder der Himmelfahrtskirche, Angriffe auf ausländische, insbesondere türkische Mitbürgerinnen und Mitbürger entschieden zurückzuweisen.

Es gibt verschiedene Meinungen zum Moscheebau am Gotzinger Platz. Der Kirchenvorstand in seiner großen Mehrheit befürwortet dieses Projekt, wie ein Auszug aus seiner Erklärung „Interreligiöser Dialog mit muslimischen Nachbarinnen und Nachbarn. Position der ev.-luth. Himmelfahrtskirche in München-Sendling“ vom März 2007 zeigt. Dort heißt es:

„4.4 Unterstützung des Moscheebau-Projektes

Nur wenn sich die Bürger muslimischen Glaubens ohne Anfeindung öffentlich darstellen können und dabei in ihrer Identität von der Mehrheitsgesellschaft geachtet werden, können sie die Bereitschaft entwickeln, sich zu integrieren und sich mit der neuen Heimat identifizieren. Dazu gehört auch, dass sie wie die Mitglieder der Mehrheitsgesellschaft ihre Religion in öffentlich sichtbaren, repräsentativen Gebäuden, ausüben und dadurch die Schönheit ihres Glaubens darstellen können. Deswegen halten wir die Unterstützung von ditim beim Moscheebau für ein zentrales Element der Vertrauensbildung und Integration in Sendling. Hier wollen wir unsere uneingeschränkte Solidarität zeigen.“

(Den gesamten Text der Erklärung finden Sie unter www.himmelfahrtskirche.de/464.php oder Sie bekommen ihn über das Pfarramt der Himmelfahrtskirche, Tel. 30 90 76 10)

Auch diejenigen, die gegen den Moscheebau sind oder ihn zumindest in seiner jetzigen Form ablehnen, sind in ihrer Meinung zu respektieren. Aber niemand sollte die Grenze zur Fremdenfeindlichkeit überschreiten.

Im Interesse eines guten, aufgeschlossenen Klimas im internationalen und multi-religiösen Sendling bitten wir um breite Unterstützung aller Bemühungen für ein friedliches und verständnisvolles Miteinander.

Für den Kirchenvorstand der Himmelfahrtskirche:

Dekanin Andrea Borger und Dr. Hermann Clement, Oberländerstraße 36, 81371 München